

Geschäftsbericht 2024

Für die Zukunft unserer Region

Genossenschaftlich. Verantwortungsvoll. Nachhaltig.



VBU Volksbank
im Unterland eG

www.vbu-volksbank.de

Leitung und Verwaltung

Vorstand



von links Heiko Schneider, Jochen Hermann (Vorstandssprecher) und Jürgen Leiß

Aufsichtsrat



von links oben Simon Fahrbach (Vorsitzender), Antje Wurst (stellv. Vorsitzende), Thomas Beyl, Jürgen Fuder, Albrecht Heege, Markus Keller, Jutta Kicherer, Gernot Kümmerle, Hermann Wein, Thomas Weinert, Andreas Weiß und Heiko Zabel.



Die VR Banking App

... die Bank in Ihrer Hosentasche

Als genossenschaftliche Bank bieten wir für jede Altersgruppe und in jeder Lebensphase das passende Kontomodell. Dabei können unsere Mitglieder und Kund*innen ihre Bankgeschäfte schnell, sicher und einfach erledigen, von zu Hause oder unterwegs, per Smartphone, Tablet oder PC. Unser digitales Multitalent ist dabei unsere VR Banking App. Die App ist übersichtlich, die Bedienung einfach und intuitiv.

Mit der VR Banking App, die vom TÜV Saarland auf Sicherheit geprüft und bestätigt wurde, können Sie eine Vielzahl an Bankangelegenheiten unkompliziert über Ihr Smartphone erledigen. Sie können Ihren Kontostand abrufen, Überweisungen ausführen, Umsätze und Umsatzdetails einsehen oder Ihre nächste Filiale oder einen Geldautomaten finden.

Eine Vielzahl an Funktionen

Die VR Banking App macht es Ihnen leicht. So können Sie zum Beispiel Ihre Rechnungen mit Scan2Bank per Foto oder Scan ohne umständliches Eintippen der Rechnungsdaten begleichen, indem Sie lediglich den vorausgefüllten Überweisungsträger mit Ihrem Smartphone oder Tablet fotografieren. Die Rechnungsdaten werden automatisch in die Überweisungsmaske übertragen. Ihre Aufträge können Sie unterwegs über Push-Nachrichten freigeben, in Ihrem E-Postfach aktuelle Kontoauszüge oder Nachrichten Ihrer Bank abrufen und über die Brokerage-Funktion Ihre Aktien und Fonds immer im Blick behalten. Per App können Sie Geld an Ihre eigenen Kontakte senden und selbstverständlich auch mit Ihrem Smartphone kontaktlos bezahlen.

Sehr bequem ist dabei der innovative Sprachassistent kiu, der es Ihnen ermöglicht, Ihre Kontostände kurz abzuhören oder Ihre Überweisungen per Sprachbefehl aufzugeben. Selbstverständlich ist die VR Banking App multibankenfähig, sodass Sie alle Ihre Bankverbindungen in nur einer App verwalten können.

Gewohnt sicher – bewährte Sicherheitsverfahren

Wir gehen auf Nummer sicher und setzen für den Schutz der persönlichen und sensiblen Daten aktuelle Verschlüsselungsverfahren ein. Der Zugang zur App ist ausschließlich mit einem persönlichen Passwort oder per Biometrie möglich. Transaktionen müssen per TAN oder VR SecureGo plus bestätigt werden. Bei Inaktivität legt sich automatisch ein Sichtschutz über den Inhalt der App. Für die Nutzung in der Öffentlichkeit lassen sich Kontostände über den Privacy Mode ganz einfach ausblenden – die Funktionen bleiben weiterhin nutzbar. <<



Entwicklungsbericht

für das Geschäftsjahr 2024 der VBU Volksbank im Unterland eG

A. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern.

Die Bank hat als zentrale Geschäftsfelder das Privat- und das Firmenkundengeschäft sowie als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung das Eigengeschäft definiert. Das Institut nutzt darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe (GFG).

Der Kernbereich des Geschäftsgebiets der Bank erstreckt sich auf die Städte Brackenheim, Güglingen, Lauffen am Neckar, Leingarten und Schwaigern sowie die Gemeinden Cleeborn, Massenbachhausen, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld.

Die Bank gehört der BVR-Institutssicherung an. Das Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht.

B. Geschäftsverlauf und Lage (Wirtschaftsbericht)

1. Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (-0,3 %). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 %, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 % und 5,9 % verteuert hatten.

Das Investitionsklima blieb schwach. Angesichts gedämpfter Absatzperspektiven, niedriger Kapazitätsauslastungen in der Industrie, gestiegener Finanzierungskosten und hoher wirtschaftlicher Unsicherheiten gingen die preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen beschleunigt zurück (-5,5 % nach -0,8 % im Jahr 2023). Bei den realen Bauinvestitionen setzte sich der Abwärtstrend der Vorjahre

fort. Sie gaben um 3,5 % nach und damit ähnlich stark wie im Vorjahr (-3,4 %).

Nachdem die EZB die Leitzinsen in der ersten Jahreshälfte unverändert gelassen hatte, begann sie ab der Sitzung vom 6. Juni mit Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte. Neben dem Rückgang der Inflation gab vor allem die Verschlechterung der konjunkturellen Lage im Euroraum Anlass zur Lockerung des geldpolitischen Restriktionsgrades. Insgesamt wurden nach Juni im September, Oktober und Dezember noch drei weitere Zinssenkungen vorgenommen, sodass der Zinssatz für die Einlagefazilität zum Jahresende um 100 Basispunkte niedriger bei 3,0 % lag.

Die Inflations- und Zinserwartungen sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken blieben auch im Jahr 2024 die treibenden Kräfte an den Anleihemärkten. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen die Kurse und die invers dazu verlaufenden Renditen stiegen entsprechend. Die zehnjährige Bundesanleihe begann das Jahr bei 2,03 % und stieg bis zur ersten Leitzinssenkung der EZB auf einen Höchstschlussstand von 2,68 % am 29. Mai. Im weiteren Jahresverlauf stiegen die Kurse mit den Zinssenkungen der EZB zunächst an und die Rendite fiel bis Anfang Oktober auf 2,04 %. In den letzten Handelswochen kam es zu einem erneuten Renditeanstieg und die zehnjährige Bundesanleihe schloss mit 2,36 % höher als zu Jahresbeginn.

Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Der DAX schloss mit 19.909 Punkten und einem Jahresplus von 18,85 %.

Alle vorstehenden Angaben wurden dem Rundschreiben des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken e.V. vom 3. März 2025 entnommen.

Regionale Entwicklung im Landkreis Heilbronn

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Umsätze der Industriebetriebe im Dezember 2024 im Landkreis Heilbronn um 10,3 % gesunken (Baden-Württemberg -3,7 %). Die Industriebetriebe beschäftigten zum Jahresende 2024 50.172 Mitarbeiter. Dies waren 176 Personen oder 0,4 % mehr als im Dezember 2023 (Baden-Württemberg -1,1 %).

Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen lag im Dezember 2024 im Stadt- und Landkreis Heilbronn bei 4,6 % (Baden-Württemberg 4,3 %).

Alle vorstehenden Angaben wurden Veröffentlichungen der IHK Heilbronn-Franken vom 8. Januar 2025 bzw. 4. Februar 2025 entnommen.

2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Über unsere strategische Eckwert- und Kapitalplanung steuern wir die Entwicklung unseres Institutes auf Grundlage von Kennzahlen und Limiten. Dabei verwenden wir die folgenden Leistungsindikatoren, die sich auch aus unserer Geschäfts- und Risikostrategie ableiten lassen und die wir mithilfe unseres internen Berichtswesens regelmäßig überwachen.

Als Leistungsindikator für die Rentabilität der Bank wird die Relation des Betriebsergebnisses vor Bewertung zur durchschnittlichen Bilanzsumme (nachfolgend: „BE vor Bewertung/dBS“) festgelegt. Die Kennzahl BE vor Bewertung/dBS misst die Ertragskraft der Bank in Relation zum Geschäftsvolumen, gemessen als durchschnittliche Bilanzsumme.

Als Leistungsindikator für die Wirtschaftlichkeit/Effizienz oder Produktivität unseres Instituts wurde die Cost Income Ratio (nachfolgend: „CIR“) bestimmt. Sie stellt das Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsüberschuss sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen dar.

Die Angaben zu den beiden vorstehenden Leistungsindikatoren sind aus dem Risikocontrolling der Bank entnommen.

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Bank durch nachhaltiges Wachstum werden im Kontext steigender Kapitalanforderungen angemessene Eigenmittel benötigt. Als bedeutendster Leistungsindikator für die Kapitalausstattung dient die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 2 CRR. Sie stellt das Verhältnis hartes Kernkapital zum Gesamtrisikobetrag nach Art. 92 Abs. 3 CRR dar.

Die Darstellung, Analyse und Beurteilung der einzelnen finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt in den nächsten Abschnitten.

Daneben haben wir als nichtfinanziellen Leistungsindikator, der die Entwicklung unserer Bank maßgeblich beeinflusst, die Kündigungsquote definiert. Sie beschreibt die Anzahl der Kündigungen von Arbeitsverhältnissen im Bezug zum Mitarbeiterstand zum Ende des Geschäftsjahrs. Dabei werden Auszubildende, Studierende und geringfügig Beschäftigte nicht berücksichtigt.

3. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Die Entwicklung der von uns definierten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

Die Rentabilitätskennzahl BE vor Bewertung/dBS sank im Vorjahresvergleich von 0,85 % auf 0,82 %, während im letztjährigen Lagebericht 0,80 % prognostiziert wurden.

Die CIR lag im Geschäftsjahr 2024 bei 60,5 % (Vorjahr: 59,6 %), im Lagebericht 2023 wurden 60,1 % prognostiziert.

Die Entwicklung der vorstehenden Leistungsindikatoren liegt im Rahmen unserer Erwartungen. Ursächlich für die leichte Planabweichung war bei der Rentabilitätskennzahl BE vor Bewertung/dBS die Ausweitung der durchschnittlichen Bilanzsumme, während bei der CIR die höheren Erträge nur mithilfe höherer Verwaltungsaufwendungen generiert werden konnten.

Die harte Kernkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 18,2 % (Vorjahr: 17,2 %) und lag um 0,1 %-Punkte höher als die Vorjahresprognose. Ursächlich war ein leicht geringerer Anstieg des Gesamtrisikobetrags nach Art. 92 Abs. 3 CRR als erwartet.

Die Kündigungsquote lag bei 6,37 %. Sie hat sich damit gegenüber dem Vorjahr zwar leicht verschlechtert, entspricht aber den Erwartungen.

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	1.983.930	1.908.114	75.816	4,0
Außerbilanzielle Geschäfte ¹⁾	162.438	193.413	-30.975	-16,0

¹⁾ Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war insbesondere die Zunahme bei den Kundenforderungen, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und den Kundeneinlagen.

Die außerbilanziellen Geschäfte haben sich insbesondere durch den Rückgang bei unwiderruflichen Kreditzusagen und Derivaten deutlich reduziert.

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktivgeschäft				
Kundenforderungen	1.342.063	1.261.600	80.463	6,4
Wertpapieranlagen	503.053	509.990	-6.937	-1,4
Forderungen an Kreditinstitute	64.261	64.671	-410	-0,6

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der Wohnungsbaukredite, um 80.463 TEUR ausgebaut werden. Der Schwerpunkt un-

seres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Privatkunden. Hierbei haben die privaten Immobilienfinanzierungen einen Anteil von 86 %.

Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Größte Branche bei den Neukrediten war das Baugewerbe mit 10.717 TEUR.

Ca. 74 % der von uns im Geschäftsjahr 2024 ausgereichten Kredite bewegten sich in den Größenklassen zwischen 100 TEUR bis unter 1.000 TEUR.

Bei Kunden, die einen besonderen Bezug zur Ukraine bzw. zu Russland haben, sind nach wie vor keine signifikanten Ausfallrisiken erkennbar.

Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist maßgeblich geprägt durch die nicht vollständige Wiederanlage von Einlösungen und Verkäufen bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.

Die Ausweitung bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ergab sich im Wesentlichen aus der Ausweitung der Termingeldaufnahmen zur Sicherstellung einer jederzeit ausreichenden Liquidität. Die Struktur der Kundengelder war durch Zuwächse bei den befristeten Einlagen geprägt, während die Sicht- und Spareinlagen sich verringerten. Die verbrieften Verbindlichkeiten haben sich durch die Neuausrichtung voneigenen Schuldverschreibungen ausgeweitet.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	303.886	260.219	43.667	16,8
Spareinlagen	241.936	288.338	-46.402	-16,1
andere Einlagen	1.215.811	1.154.997	60.815	5,3
verbriefte Verbindlichkeiten	11.958	7.369	4.589	62,3

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	5.569	4.610	958	20,8
Vermittlungserträge	3.652	3.432	221	6,4
darunter				
- Immobilienprovisionen	1.459	1.273	186	14,6
- Versicherungsprovisionen	1.169	1.038	131	12,6
Erträge aus Zahlungsverkehr	5.345	5.270	76	1,4

Die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden trägt zur guten Entwicklung der Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft bei. Die Erträge aus den Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften, aus dem Zahlungsverkehr und die Vermittlungserträge entwickelten sich zu unserer Zufriedenheit, da die Zielwerte für das Geschäftsjahr 2024 übertroffen wurden.

4. Darstellung, Analyse und Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

a) Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	26.679	26.681	-3	-0,0
Provisionsüberschuss ²⁾	13.032	11.808	1.224	10,4
Verwaltungsaufwendungen	23.495	22.406	1.090	4,9
a) Personalaufwendungen	15.854	15.220	634	4,2
b) andere Verwaltungsaufwendungen	7.641	7.186	455	6,3
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	15.974	15.937	37	0,2
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-229	1.580	-1.810	-114,5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.744	17.517	-1.773	-10,1
Steueraufwand	3.861	3.920	-59	-1,5
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.000	10.700	1.700	-15,9
Jahresüberschuss	2.884	2.897	-13	-0,5

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

⁴⁾ Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Unser Zinsüberschuss blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert.

Der Provisionsüberschuss war insbesondere von Zuwächsen bei den Erträgen aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft geprägt. Schwerpunkt sind nach wie vor die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft sowie aus dem Zahlungsverkehr. Die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft mit einem Anstieg von 958 TEUR überstiegen die Erträge aus dem Zahlungsverkehr, welche lediglich

um 76 TEUR leicht angestiegen sind. Die Vermittlungserträge stiegen um 221 TEUR.

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist auf einen etwas höheren Mitarbeiterstand, auf tarifliche Anpassungen und freiwillige Sonderzahlungen zurückzuführen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen gegenüber dem Vorjahr um 455 TEUR moderat höher. Ursache hierfür waren erhöhte Kosten für die Informationstechnologie und für die Aus- und Fortbildung sowie erhöhte Personalbeschaffungskosten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist vor diesem Hintergrund um 37 TEUR gestiegen.

Das Bewertungsergebnis ist geprägt von einem positiven Gesamtbeitrag aus den Eigenanlagen infolge von Zuschreibungen bei den Wertpapieren sowie Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen und Vorsorgereserven nach § 340f HGB.

b) Finanzlage

Kapitalstruktur

Mit einem Anteil von 73,5 % der Bilanzsumme haben die Kundeneinlagen einen maßgeblichen Anteil an der Kapitalstruktur der Passiva. Diese setzen sich überwiegend aus kurzfristig verfügbaren Kontokorrent-, Tagesgeld- und Spareinlagen sowie verbrieften Verbindlichkeiten zusammen. Diese Kundeneinlagen ermöglichen zusammen mit den Refinanzierungen bei Förderbanken die Finanzierung des Kundenkreditgeschäfts. Zusätzlich hat die Bank Termingeldaufnahmen bei der genossenschaftlichen Zentralbank in Anspruch genommen.

Investitionen

Wesentlicher Investitionsschwerpunkt war der Bau eines Mehrfamilienhauses in Brackenheim. Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im Wesentlichen in die Verbesserung der IT-Infrastruktur investiert.

Liquidität

Die Liquiditätslage stellt sich wie folgt dar:

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine hohe Unabhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt.

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2024 einen Wert von mindestens 146,1% aus. Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl bei 193,0%.

Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in die GFG bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert.

c) Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt.

Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR zu den Eigenmitteln und den Eigenmittelanforderungen wurden eingehalten.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,15%.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	201.461	190.085	11.376	6,0
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	193.963	180.808	13.155	7,3
Harte Kernkapitalquote	18,2 %	17,2 %		
Kernkapitalquote	18,2 %	17,2 %		
Gesamtkapitalquote	18,7 %	17,7 %		

¹⁾ Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Kundenforderungen und Adressenausfallrisiken

Die Struktur der Aktiva ist geprägt von einem hohen Anteil an Kundenforderungen mit ausgewogener Größen- und Branchenstreuung. Kredite an Privatkunden betragen 74 % des Portfolios, während auf Firmenkunden 26 % entfielen.

Die Kundenforderungen sind vorsichtig bewertet und über Einzel- und Pauschalwertberichtigungen abgesichert. Daneben bestehen noch Vorsorgereserven nach § 340f HGB.

Struktur und räumlicher Umfang unseres Geschäftsbereiches ermöglichten uns eine ausgewogene branchen- und größenmäßige Streuung unserer Ausleihungen unter Beachtung der Bonitätsstruktur.

Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr		Veränderung zu 2023	
	2023	2024	TEUR	%
Anlagevermögen	246.337	267.194	-20.857	-7,8
Liquiditätsreserve	256.716	242.796	13.920	5,7

Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von 84 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. von 16 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6) sowie 49 % auf das Anlagevermögen und 51 % auf die Liquiditätsreserve.

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere im Aktivposten 5 wurden überwiegend dem Anlagevermögen zugeordnet. Davon sind 80 % festverzinsliche und 20 % variabel verzinsliche Wertpapiere (jeweils ohne Berücksichtigung der Zinsabgrenzung). Der wesentliche Teil dieser Wertpapiere weist ein externes Rating von A oder besser auf. Es entfallen 34.028 TEUR auf öffentliche Emittenten, 330.806 TEUR auf Kreditinstitute und 60.261 TEUR auf Nichtbanken. Alle Wertpapiere lauten auf Euro und wurden überwiegend von inländischen Emittenten aufgelegt. Wesentliche Veränderungen in der Struktur sowie Bonitätseinstufung bei den Wertpapieranlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Der Aktivposten 6 beinhaltet Anteile an einem Spezialfonds in Höhe von 79.655 TEUR, welcher sowohl in Immobilienfonds als auch in Aktien- und Rentenfonds investiert ist. Er ist der Liquiditätsreserve zugeordnet.

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr sowie zur ursprünglichen Planung als gut, da wir das geplante BE vor Bewertung/dBS übertroffen haben. Ferner setzte sich das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Privat- und

Firmenkunden, fort. Beim Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen. Das Einlagengeschäft konnte einen Zuwachs von 1,3 % verzeichnen, wobei im letztjährigen Lagebericht ein Wachstum von 3,5 % prognostiziert wurde.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine gute Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr 2024 übererfüllt wurden. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet. Daneben bestehen Vorsorgereserven nach § 340f HGB.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung übertreffen die aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernisse.

Vor dem Hintergrund des um 0,2 % gestiegenen Betriebsergebnisses vor Bewertung hat sich die Ertragslage der Bank leicht verbessert. Beim Leistungsindikator BE vor Bewertung/dBS liegen wir leicht unter dem Wert vergleichbarer Banken in Baden-Württemberg.

C. Risiko- und Chancenbericht

Gesamtbild der Risikolage

Auf Grundlage unserer Verfahren des Risikomanagements zur Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials ist die Risikotragfähigkeit in beiden Perspektiven (ökonomisch und normativ) in den von uns simulierten Risiko- bzw. Plan- und Stressszenarien gegeben. Die internen Simulationen kommen darüber hinaus zum Ergebnis, dass die Liquidität sichergestellt und die Eigenmittelanforderungen erfüllt werden.

Der Jahresverlauf 2024 war u.a. von Unsicherheiten auf Grund von geopolitischen Ereignissen gekennzeichnet, was zu konjunkturellen Eintrübungen geführt hat. Die Risikolimitauslastung bewegte sich im Jahresverlauf zwischen einem Auslastungsgrad von 70,1 % bis 76,9 %.

Für das Jahr 2025 prognostizieren wir eine moderate Erhöhung der bankspezifischen Risiken. Die bestehenden anhaltenden Unsicherheiten am Zins- und Kapitalmarkt sowie aus dem geopolitischen Umfeld können sich negativ auf die Risikolage der Bank auswirken. Kurzfristig gehen wir daher von einem zurückhaltenden Investitionsverhalten unserer Kunden und steigenden Ausfallwahrscheinlichkeiten im Kreditportfolio aus. Diese Auswirkungen sind in der Gesamtbankplanung durch ein höheres Kreditrisiko entsprechend berücksichtigt. Daher planen wir, das Eigenkapital durch Thesaurierung aus dem laufenden Ergebnis weiter zu stärken.

Bei einer gegenüber dem Planszenario deutlich ungünstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die wir im risikoartenübergreifenden, adversen Szenario simulieren, ergeben sich durch höhere Ausfallwahrscheinlichkeiten und Rückgang der Sicherheitenwerte deutlich höhere Bewertungsaufwendungen für das Kundenkreditgeschäft. Die Bewertungsaufwendungen für die Eigenanlagen weisen, u.a. bedingt durch die Ausweitung der Credit-Spreads und Aktienkursrückgänge, ebenfalls deutliche negative Effekte aus.

Darüber hinausgehende Risiken, welche die Entwicklung der Ertragslage belasten könnten, bestehen in einem schlechteren Konjunkturverlauf als prognostiziert. Ferner sehen wir angesichts des ständig zunehmenden Wettbewerbs das Risiko tendenziell rückläufiger Margen im Kundengeschäft.

Den dargestellten Risiken stehen folgende Chancen gegenüber:

Sofern das Kreditwachstum höher als geplant ausfällt, ist mit einem etwas stärkeren Zuwachs beim Zinsüberschuss zu rechnen.

Nach wie vor gute Chancen sehen wir im Wertpapierdienstleistungsgeschäft und bei den Zahlungsverkehrserträgen.

Falls die tatsächlichen Kreditausfälle weniger stark eintreten als durch die Kreditportfoliomodelle zu erwarten ist, wird sich dies positiv auf unser Bewertungsergebnis auswirken.

Brackenheim, 18. März 2025

VBU Volksbank im Unterland eG

Der Vorstand:



Jochen Hermann



Jürgen Leiß



Heiko Schneider



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			9.706.884,37		8.076
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter:			17.819.052,14		21.184
bei der Deutschen Bundesbank	17.819.052,14				(21.184)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	27.525.936,51	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			63.400.911,10		63.543
b) andere Forderungen			860.191,39	64.261.102,49	1.127
4. Forderungen an Kunden darunter:				1.342.063.231,77	1.261.600
durch Grundpfandrechte gesichert	869.320.773,86				(802.864)
Kommunalkredite	5.594.792,06				(7.284)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	32.193.382,01	34.235.386,05			43.200
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	232.856.493,97	389.162.286,98	423.397.673,03		(39.105)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	423.397.673,03	387.135
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				79.655.018,14	(216.400)
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter:			28.466.949,77		28.467
an Kreditinstituten	4.703,05				(5)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter:			62.050,00	28.528.999,77	62
bei Kreditgenossenschaften	35.000,00				(35)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter:				0,00	0
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen darunter: Treuhandkredite	405.183,48			405.183,48	517
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	(517)
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.086,00		10
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	3.086,00	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00		0
12. Sachanlagen				13.287.891,86	9.248
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.733.063,29	4.216
14. Rechnungsabgrenzungsposten				69.248,89	72
Summe der Aktiva				1.983.930.435,23	1.908.114

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			23.553,00		38
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>303.862.068,14</u>	303.885.621,14	260.181
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		196.222.030,36			245.385
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>45.713.778,28</u>	241.935.808,64		42.953
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		810.168.379,93			815.127
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>405.642.990,88</u>	<u>1.215.811.370,81</u>	1.457.747.179,45	339.870
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			11.957.979,47		7.369
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	11.957.979,47	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				405.183,48	517
darunter: Treuhandkredite	405.183,48				(517)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.064.204,23	1.761
6. Rechnungsabgrenzungsposten				179.128,20	127
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.082.472,00		687
b) Steuerrückstellungen			1.850.900,00		1.003
c) andere Rückstellungen			<u>3.297.127,85</u>	6.230.499,85	3.012
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				86.400.000,00	77.400
darunter:					
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			21.371.880,00		21.154
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		39.000.000,00			38.000
cb) andere Ergebnissrücklagen		<u>51.800.000,00</u>	90.800.000,00		50.630
d) Bilanzgewinn			<u>2.888.759,41</u>	<u>115.060.639,41</u>	<u>2.900</u>
Summe der Passiva				1.983.930.435,23	1.908.114
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.325.101,62			11.227
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	10.325.101,62		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>82.113.295,17</u>	82.113.295,17		92.186
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		35.411.232,12			29.888
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>8.444.000,22</u>	43.855.232,34		6.989
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,39				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>20.533.946,42</u>	23.321.285,92	12.757
darunter: erhaltene negative Zinsen	17.418,49				(20)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.502.540,65		1.847
b) Beteiligungen und Geschäftsgut- haben bei Genossenschaften			855.073,29		715
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.357.613,94	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.458.783,17		14.202
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.426.704,15</u>	13.032.079,02	2.394
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				599.708,14	661
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		12.391.890,95			11.805
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	1.172.987,21	<u>3.462.316,09</u>	15.854.207,04		3.415 (1.232)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.641.151,92</u>	23.495.358,96	7.186
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				590.150,89	705
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				251.543,71	103
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			11.739,69		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-11.739,69	1.782
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			217.508,22		201
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-217.508,22	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				15.744.385,55	17.517
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.816.749,39		3.880
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>43.830,32</u>	3.860.579,71	39
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				9.000.000,00	10.700
25. Jahresüberschuss				<u>2.883.805,84</u>	2.897
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				4.953,57	3
				<u>2.888.759,41</u>	2.900
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				<u>2.888.759,41</u>	2.900
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				2.888.759,41	2.900

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	6	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	96	113
	102	113

Außerdem wurden durchschnittlich 24 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2024	35.638	513.910
Zugang 2024	858	20.688
Abgang 2024	927	14.277
Ende 2024	35.569	520.321

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR

257.160

Höhe des Geschäftsanteils

EUR

40

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.883.805,84 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.953,57 (Bilanzgewinn von EUR 2.888.759,41) - wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	EUR	732.833,79
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	EUR	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	EUR	1.150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	EUR	5.925,62
	EUR	2.888.759,41

Brackenheim, 18. Februar 2025

VBU Volksbank im Unterland eG

Der Vorstand:



Jochen Hermann



Jürgen Leiß



Heiko Schneider

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Kreditausschuss und einen Personalausschuss eingerichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Jutta Kicherer, Frau Antje Wurst sowie die Herren Thomas Beyl und Thomas Weinert aus dem Aufsichtsrat aus. Alle ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates stellen sich wieder zur Wahl. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank für die geleistete Arbeit aus.

Brackenheim, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat

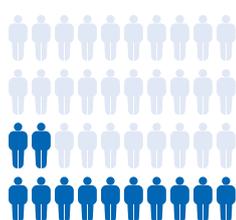
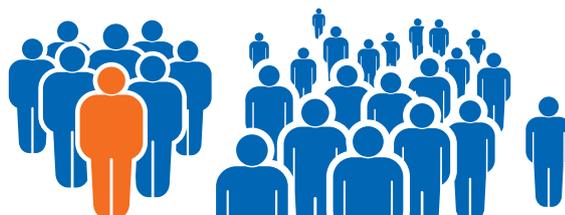
Simon Fahrbach (Vorsitzender)



Unser Engagement für die Menschen in unserer Region

59.004

Kunden vertrauen uns.



218

Mitarbeiter sowie 23 Auszubildende und Praktikanten beschäftigen wir in der Region.



367

gewählte Vertreter der Mitglieder.

35.569

Mitglieder stehen hinter uns.

12

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



163.308 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



9

Filialen und

725.300 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2024 aus.



22

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

1.741.309 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2024 für die Region, die Mitarbeiter zahlten weitere rund 2,1 Millionen Euro Lohnsteuer.





**VBU Volksbank
im Unterland eG**

**Georg-Kohl-Straße 34
74336 Brackenheim**

**Telefon 07135 178-0
Telefax 07135 178-190**

**vbu@vbu-volksbank.de
www.vbu-volksbank.de**